

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

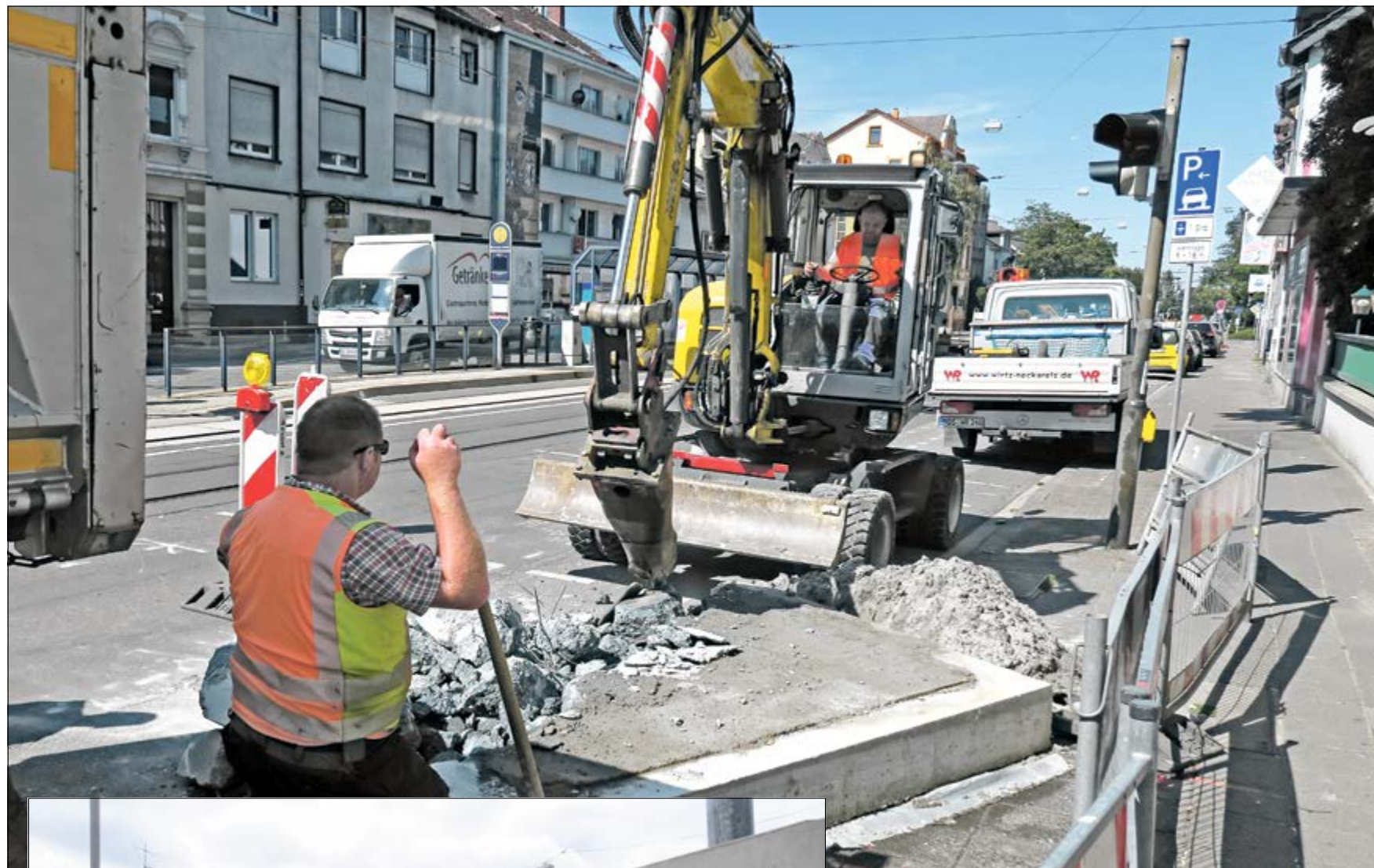
Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 15

1. September 2017

26. Jahrgang

Das Ende der provisorischen Leitungsposten



ES NORMALISIERT SICH so allmählich in der Heidelberger Straße. Nachdem Heag mobilo vier Kilometer Schienen ausgetauscht hat, fahren die Straßenbahnen pünktlich seit Schulbeginn am 14. August wieder fahrplanmäßig. Und somit wurden die vier provisorischen Leitungsposten mit den überdimensional wuchtigen Betonfundamenten (kleines Bild) nicht mehr benötigt. Mit Pressluftämmern wurde den Klötzen dieser Tage der Garaus gemacht. Für ein Jahr lang herrscht in der Heidelberger Straße nun erstmal Ruhe. Erst in den Sommerferien 2018 wird die Baumaßnahme fortgesetzt. Dann wird die HEAG mobilo auch die restlichen Gleisabschnitte in der Heidelberger Straße austauschen, so dass danach die gesamte Strecke zwischen Eschollbrücker Straße und Landskronstraße über neue Gleise verfügt.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Viele Besucher beim Kattreinstraßenfest



ZUM TRADITIONELLEN STRASSENFEST hatte die CDU Bessungen in die Kattreinstraße eingeladen. Bei Steaks, Würsten, Kaffee und Kuchen verbrachten zahlreiche Besucher in Anwesenheit der Landtagsabgeordneten Karin Wolff und des Kreisvorsitzenden Paul Wandrey den Nachmittag. Für die Kinder war eine Hüpfburg aufgebaut und eine Spielecke eingerichtet. Last but not least spielte auch das Wetter mit, so dass dieses Straßenfest nicht nur gut besucht war, sondern auch bestens zum Verweilen einlud. Der Erlös der Veranstaltung geht an den Kinderhort Nachbarschaftsheim im Prinz-Emil-Garten.

(Text/Bild: Rüdiger Gilbert)

23-Jähriger tritt Autospiegel ab

DARMSTADT (ots). Ein alkoholisierte Mann konnte am Samstagabend (26.) vorläufig festgenommen werden, nachdem er zusammen mit anderen Männern in der Hölgestraße mindestens an drei parkenden Autos die Außenspiegel abtrat. Seine vier Begleiter konnten nicht mehr eingeholt werden. Einer von ihnen trug ein schwarzes Basecap sowie ein schwarzes T-Shirt mit einer gelb-roten Aufschrift. Zeugenhinweise bitte unter Telefon: 0615/969-3610.

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Immer mittendrin

Tennis-Herren 70 des TCB 2000 sind Hessenmeister



BEREITS VOR DEM LETZTEN SPIELTAG der Punktrunde sicherten sich die alten Herren des Tennisclubs TCB2000 die Meisterschaft und sind damit Hessischer Mannschaftsmeister der Herren 70. Beim Start der Runde im Mai war die klare Zielrichtung Klassenerhalt in der Hessenliga, da im letzten Jahr „nur“ ein vierter Platz erreicht wurde.

Aber nach den ersten Spielen verbreitete sich Optimismus und die Hoffnung auf mehr, denn es wurden klare Siege eingefahren mit 6:0 (gegen Wicker) und 5:1 (gegen Casella Frankfurt und Seligenstadt). Nachdem gegen Bad Soden mit 4:2 das „schlechteste“ Ergebnis abgehakt war, richtete sich der Blick mehr und mehr auf Meisterschaft und Aufstieg. Seit dem Spiel am 21. August gegen Wiesbaden-Wehen mit 5:1 ist der TCB 2000 vorzeitig Gruppensieger und wird im nächsten Jahr in der Südwest-Liga Gruppe Nord der Regional-Liga aufschlagen.

Das Gruppenbild zeigt die erfolgreiche Mannschaft v.l.: Dieter Klussmeier, Erhard Glass, Rolf Maul-Poeplau, Henry Heinrichs, vorne v.l.: Werner Müller, Klaus Krömmelbein.

(Bild: TCB 2000)

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbrochure, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 155, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 59 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Ihr ASB in DARMSTADT





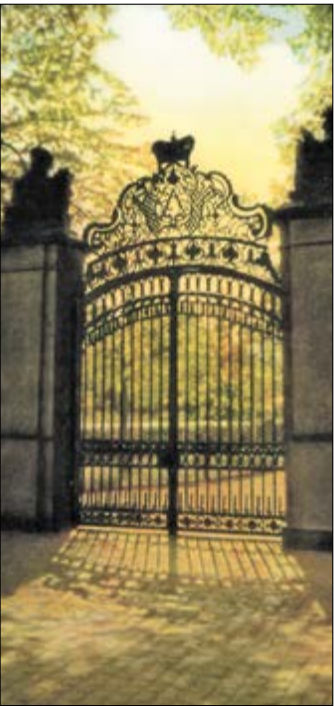
blumenecke borger
thomasstraße 9 · 64297 da-erstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

In aller Munde: Das Orangerie-Nordtor

BESSUNGEN (rhv). „Da könne Se sehe, wenn die Bürger was mache, da werd’s was“ spricht der unvergessene Karl Bernius, Metzgermeister aus der Gaststätte „Zum Schwimmbad“ an der Lindenhofstraße seit 20 Jahren auf einem Video-Film im Altstadtmuseum Hinkelsturm. Leider hat er, der vor wenigen hochbetagt verstorben ist, nicht mehr erlebt, dass in die Sache „Nordtor des Bessunger Herrengartens“ Bewegung gekommen ist. Die „Bessunger Neuen Nachrichten“ (BENN) hatten in einer Erinnerung daran, dass vor ca. 60 Jahren das Tor in Richtung Süden zurückversetzt worden ist – ein Bürger hatte daraufhin prompt Bilder geschickt aus der Sicht eines Obergeschosses Ecke Jahnstraße/Orangerieallee – gefragt, wann endlich das schon länger für viel Geld restaurierte Nordtor wieder eingehängt wird. Als wäre es abgesprochen, klärte wenige Tage später die letzte verbliebene Darmstädter Tageszeitung darüber auf, dass es das zweiflügelige Tor durchaus noch gebe, die Stadt es aber schlicht ein gutes halbes Dutzend Jahre beim Restaurator nicht abgeholt habe. Wie dann dieser Tage erneut im „Echo“ zu lesen war, gedenkt man nun offenbar, endlich die längst geschaffene Zufahrt von der Klappacher Straße her dem Verkehr zu widmen. Dies, um zu verhindern, dass sich erneut Lastwagen oder Schaustellerfahrzeuge in den barocken Portalflügeln verheddern und diese beschädigen. Auch die Bessunger SPD meldete sich in unserer Redak-



tion und vermeldete stolz die Kleine Anfrage der Stadtverordneten Sabine Heilmann, „doch bitte endlich etwas Licht in die Zukunft des Orangeriegartens“ zu bringen; unter anderem auch über das weitere städtische Vorgehen beim Nordtor. Die vielen Argumente, weshalb man denn von seiten der Stadt noch nicht tätig geworden ist, klangen reichlich skurril: Auf dem nie für den Verkehr eröffneten Fahrdamm im vorderen Orangeriegarten – parallel zur Jahnstraße – hatte sich mittlerweile ein Bauernmarkt etabliert, das aber nur einen halben Tag lang pro Woche (!). Wie zu lesen ist, haben die Marktbesicker aber sofort angeboten, gerne innerhalb des Orangeriegartens auszuweichen. Eine Lokalpolitikerin ist darüber hinaus auf die Idee gekommen, die Angelegenheit per maßgeschneidertem Verkehrsschild für die halben Freitage zu regeln. Abschließend zur Rolle der BENN: Kausal ist etwas, wenn es nicht hinweggedacht werden kann, ohne dass der Erfolg entfielen. Wäre nicht das Westtor des Orangeriegartens restauriert worden, hätte diese Zeitung am 30. September 2016 nicht darüber berichtet und im sich anschließenden Beitrag vom 24. März dieses Jahres bei einer Rückblende auf das jüngere Schicksal des Nordtors daran angeknüpft – wer weiß, wie diese Geschichte weiter gegangen wäre ... Wir laden uns – und natürlich alle Leser – schon vorsorglich auf die Einweihungsfeier ein!



BESTATTUNGEN KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 944 90
Telefax (061 51) 94 49 16

Die Dreibrunnen und ihre drei Plastiken

BESSUNGEN (wm). Zum Artikel „Sieh, das Gute liegt so nah – der Meiereibach“ des Vereins „Darmbach e.V.“ vom 4. August in dieser Zeitung, der moniert, dass man das Wasser des Meiereibaches nicht weiter verschenken, sprich, in die Kanalisation einleiten sollte, hat uns der Vorsitzende von „Darmstadtia e.V.“, Prof. Dr. Wolfgang Martin eine Ergänzung zugesandt. In diesem Artikel schreibt Martin: „Wer heute die drei Bronze-



tafeln an der Dreibrunnen-Anlage betrachtet, vielleicht sogar bewundert, sieht Werke des 2007 im Alter von 84 Jahren verstorbenen Bildhauers Gotthelf Schlotter. Dessen Werke, überwiegend Tierplastiken, stehen in Darmstadt beispielsweise vor dem Handwerkshaus an der Rheinstraße oder auch auf der Mathildenhöhe, aber auch in anderen deutschen Städten. Besagter Gotthelf Schlotter war es denn auch, der im Jahr 1987,

als man die damals stark verfallene Dreibrunnenanlage instandsetzte, mit drei gusseisernen Motivtafeln beauftragt wurde. Und zwar von der Bürgervereinigung „Schützt Darmstadt e.V.“, der Vorläuferin von „Darmstadtia e.V.“. Initiatorin für diese Aufwertung der allen Datterich-Kennern bekannten Anlage war das Vorstandsmitglied Dr. Hanne Wittmann. Die langjährige Stadtverordnete hat unter anderem ein eigenes Buch über die Löwen-



darstellungen in Darmstadt hinterlassen. Gegen Ende der Komödie hatte sich der Datterich „... bis Freidaag Middaag um drei Uhr hinner de drei Brunne ...“ zum Duell mit dem Drehermeister Schmidt verabredet, ist aber verhaftet worden. Das hat Schlotter auf der linken Tafel dargestellt. Wir wissen allerdings nicht, ob er einem der Polizeidiener die Züge des früheren Darmstädter Oberbürger-

meisters Heinz Winfried Sabais hatte verleihen wollen, der mit der Spielgemeinschaft in dieser Rolle auf der Bühne des Staatstheaters gestanden hat. Das rechte Relief knüpft an eine Legende an, woher in Darmstadt die Kinder kommen: Der Klapperstorch fische sie an den Dreibrunnen aus dem Wasser! Im ersten Entwurf Schlotters hatte der Storch den Säugling im Schnabel gehalten. Das hatte der Biologin Dr. Hanne Wittmann wegen des scharfkanti-



gen Schnabels von Adebar nicht gefallen: Das Bobbelchen wurde also in ein geknotetes Tuch umgebetet! Am 19. August war übrigens ein mittelalterlicher Bürger anzutreffen, der sich fünf Liter Wasser aus dem Brunnen (mittleres Bild) abgefüllt hat. So schnell reagieren die Leser der Bessunger Neuen Nachrichten nach Angabe der Phosphatwerte des Meiereibachwassers! (Bilder: Ralf Hellriegel)

15 Jahre Stiftung „Sag Ja zum Kind Darmstadt“

BESSUNGEN (ng). „Das ist ein Grund, einmal richtig zu feiern“, sagte die Vorstandsvorsitzende Hildegard Strube auf der am 20. August durchgeführten Veranstaltung im Restaurant L' Orangerie, zu der 120 Gäste eingeladen waren. Da auch das Restaurant unter der Leitung von Orlando Carroccia seit 15 Jahren in Darmstadt besteht, ergab sich die Möglichkeit, beide Geburtstage zusammenzulegen. In dem herrlichen Ambiente des Restaurants wurden die Gäste mit auserlesenen Speisen und Getränken verwöhnt. Der Abend wurde von Petra Basus moderiert, die zusammen mit dem Trio Papa Legbas Blues Lounge mit mehreren Gesangseinlagen das Publikum erfreute. Die Grußworte für die Stadt Darmstadt überbrachte Stadträtin Barbara Akdeniz, die besonders das ehrenamtliche Engagement der Stiftung hervorhob. Staatsminister Axel Wintermeyer, Leiter der hessischen Staatskanzlei, hat es sich auch dieses Mal nicht nehmen lassen,

extra aus der Landeshauptstadt Wiesbaden vorbeizukommen; er hatte bereits vor fünf Jahren zum 10-jährigen Bestehen der Stiftung ebenfalls die Grußworte der hessischen Landesregierung überbracht. Nach der Begrüßung der Gäste stellte Hildegard Strube kurz die

gesamte Anwesen für seine soziale Arbeit zu nutzen. 22 Kinder unter drei Jahren werden derzeit in der Kinderkrippe betreut. „Wie gut diese Aktion auch bei der Landesregierung beurteilt wurde, ist daraus zu erkennen, dass das Land Hessen erstmalig

Für unsere Kinderkrippe suchen wir zum nächstmöglichen Termin

eine/n Erzieher/in
in Vollzeit (39 Std./Woche)

Wir sind eine kleine Einrichtung (22 Kinder in 2 Gruppen) im Martinsviertel und sind in einem historischen Altbau mit Außenspielgelände untergebracht.

Wir wünschen uns:

- Engagement und Teamfähigkeit
- solides pädagogisches Fachwissen und die Fähigkeit, selbstständig und zuverlässig zu arbeiten

Sag Ja zum Kind e.V.
Bewerbungen bitte an: **Verein Sag Ja zum Kind e.V. · Frau Hildegard Strube · Flachsbadweg 30 · 64285 Darmstadt**



120 GEBURTSTAGSGÄSTE, unter ihnen Staatsminister Axel Wintermeyer, Leiter der hessischen Staatskanzlei (Bildmitte), gaben sich ein Stelldichein bei „Sag Ja zum Kind“. (Zum Bericht)

SPD Eberstadt zieht Bilanz

EBERSTADT (ng). Vor drei Jahren begann die SPD Eberstadt sich neu aufzustellen. Mit Oliver Lott kam ein neuer Vorsitzender, Daniel Tauschmann damals Schriftführer ist heute mit Damar Metzger stellvertretender Vorsitzender und mit Christina Brahm (Schriftführung) und Jonas Mehrling (Kassierer) ergänzen zwei weitere neue Gesichter den engeren Vorstand. Der Lokalanzeiger wollte wissen, was die Eberstädter SPD in den zurückliegenden drei Jahren geschafft und verändert hat. **LOK: Wenn ihr auf die vergangenen drei Jahre zurückblickt, was ist seitdem passiert?** SPD: Als wir uns damals für die Neuaufstellung entschlossen haben, war die Partei in keiner einfachen Situation. Auf der einen Seite war die Partei in der Öffentlichkeit wenig präsent und intern geteilt. An beiden Seiten haben wir angesetzt und die Partei konsolidiert. So ist es uns in Zusammenarbeit mit dem Zirkus Waldoni gelungen, die Ansiedelung einer Tankstelle mit 24-stündigen Alkoholverkauf im Eberstädter Süden zu verhindern und konnten mit unserer Initiative „Eberstadt 2020“ die Entwicklung der Ortsmitte auf die politische Agenda setzen, worauf die damalige Koalition mit dem Eberstädter Stadteiforum reagiert hat. Besonders stolz sind wir aber darauf, dass wir im Stadtparlament die Sanierung des Haus der Vereine erwirken konnten. Von daher kann man ganz klar sagen: Die SPD Eberstadt ist wieder da und sie kümmert sich wieder!

Theater
halbNeun

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.halbneuntheater.de
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

SEPTEMBER 2017

Freitag, 8. September, 20.30 Uhr
ULI MASUTH „Mein Leben als ich“

Samstag, 9. September, 20.30 Uhr
NID DE POULE „Gypsy'n'Roll, Chansons“

Freitag, 15. September, 20.30 Uhr
KABBARATZ „Es muss mehr als alles geben! – Geld, Gerechtigkeit und Glück“

Samstag, 16. September, 20.30 Uhr
ALFRED MITTERMEIER „Ausmisten“

Dienstag, 19. September, 20.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABEN-HÄUSER PFARRER(!)KABARETT „Seichtgeheimnisse – Darniere!“

Freitag, 22. September, 20.30 Uhr
NINA GERHARD & BAND

Samstag, 23. September, 20.30 Uhr
FRANK SAUER „Der Weg ist das Holz“

Donnerstag, 28. September, 20.30 Uhr
INGO BÖRCHERS „Immer ich“

Freitag, 29. September, 20.30
MARIA VOLLMER „Push-up, Pillen & Prosecco“

Samstag, 30. September, 20.30 Uhr
HISS „Von Sansibar nach Santa Fe – In 20 Liedern um die Welt“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

person Siedlung liegt zwar nicht auf dem Gelände unseres Ortsvereins, dennoch bilden diese Quar-



MIT IHRER BUNDESTAGSKANDIDATIN Christel Spröbler präsentierte sich die Eberstädter SPD beim Kerbumzug.

LOK: Die SPD Eberstadt ist für ihre Streitigkeiten auch über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Wie habt ihr die Situation erlebt und wie würdet ihr die aktuelle Situation beschreiben? SPD: Die Partei befand sich nach der verlorenen Kommunalwahl 2011 im Umbruch und es gab unterschiedliche Meinungen zur zukünftigen personellen und inhaltlichen Ausrichtung der Partei. Sowohl in Eberstadt als auch in der Stadt sind wir mittlerweile aber wieder auf einem gemeinsamen Weg unterwegs. Das hat sich auch bei unserem Auftritt am Kerbumzug gezeigt, bei dem neben dem Ortsverein und unserer Kandidatin für den Bundestag Christel Spröbler auch der Herbert-Wehner Stammtisch, die Jusos Darmstadt und Darmstadt-Dieburg sowie Mitglieder aus anderen Ortsvereinen mitgemacht haben. **LOK: Wo seht ihr Handlungsbedarf und was wollt ihr in den nächsten zwei Jahren anpacken?** Hier stehen für uns in aller erster Linie die Neugestaltung des Ortskerns inklusive einem Einzelhändler auf dem Gelände des Radio-Wilms sowie die Schaffung von Wohnraum beispielsweise auf dem Klinikgelände auf der Agenda. Die Konversion der Cambrai-Fritsch Kaserne und der Jef-

tiere das Tor von Eberstadt nach Darmstadt ab. Deshalb werden wir uns auch hier aktiv an der Gestaltung beteiligen. Auch die Sanierung des Mühlal-bades ist für uns ein wichtiger Punkt. So wurde diese bei der Kommunalwahl zwar von allen Parteien gefordert, seitdem ist sie aber wiederholt verschoben worden und es gibt ähnlich wie für die Erneuerung des Ortskerns keinen festen Zeitrahmen. Ähnliches gilt für den Bau einer zweiten Sport-halle in Eberstadt. Hier wollen wir uns einsetzen, um Verbesserungen zu schaffen, sind aber auch jederzeit für weitere Anregungen aus der Bevölkerung dankbar! **LOK: Wir bedanken uns für das Interview.** (Den weiteren Vorstand der SPD Eberstadt komplettieren als Beisitzer Gerhard Busch, Anke Busch, Gerd-Rainer Damm, Horst Herlemann, Mathias Metzger, Berit Momberger, Simone Roth, Maria Schischkin, Jana Woydt und Katharina Wöhlermann.) (Bild: SPD)

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER

LOKALANZEIGER

Heimatweit und bürgernah.

Evelyn Schenkelberg sagt der Eberstädter Kerb und der Vereine-IG „Adé“

EBERSTADT (rh). Die Ewwersch-ter Kerb, alljährlich ein Highlight im Eberstädter Festkalender, hat auch in diesem Jahr wieder an fünf Tagen Tausende von Besuchern aus nah und fern zum Feiern und ausgelassenen Fröhlichsein in den ältesten Darmstädter Stadtteil gelockt. Trotz anfänglicher Wetterkapriolen hat der Kerbsonntag seinem Namen alle Ehre gemacht.

Bei strahlendem Sonnenschein säumten die Menschen die Straßen beim prachtvollbunten Kerbeumzug. Im Anschluss traf man sich in der Geibel'schen Schmiede im Haus der Vereine oder auf dem Marktplatz zum geselligen Beisammensein. Die Eberstädter halten zusammen und verstehen halt was vom gemeinsamen Feiern.

Einen Wermutstropfen gab es in diesem Jahr dennoch: Die langjährige Eberstädter Kerwemutter Evelyn Schenkelberg legt ihr Amt, und nicht nur dieses, endgültig nieder. Die Lokalanzeiger wollte von der rührigen „Vereinsmeierin“ wissen, welches die Gründe hierfür waren.

Liebe Evelyn, wir kennen uns jetzt schon seit vielen Jahren und duzen uns seither. Daher werden wir das Interview auch in der persönlichen Anrede führen.

LOK: Evelyn, wie muss man „getaktet“ sein, wenn man wie Du seit vielen Jahren das Vereinsleben in Eberstadt in vorderster Front geprägt und mitbestimmt hat?

ES: Eine schwierige Frage, aber ich möchte sie leicht beantworten: Als echtes Ewwerschter Mädche des Spitzenjahrgangs 1950 (jedenfalls was den Wein betrifft), durch Erzählungen und Märchen – am liebsten Sagen aus der Region – Spaziergänge, Radtouren und Wanderungen schon seit frühester Kindheit. Dadurch eng Heimatverbunden, begann ich mich recht früh (mit 27 Jahren) ehrenamtlich zu engagieren und bald

darauf in mehreren Vereinen gleichzeitig. Glücklicherweise habe ich Organisationstalent und wusste schon immer Familie, Kinder, Haus und Vereine so zu regeln, dass sich keiner vernachlässigt fühlt. Seit 40 Jahren funktioniert das.

LOK: Du hast in Deinen Kerberden u.a. stets das Eberstädter Ortsgeschehen kritisch beleuchtet und auch so manchem Politiker den Spiegel vorgehalten. Hattest Du das Gefühl, dass Deine Anmerkungen auf offene Ohren stießen?

ES: Ja, in einigen Fällen fielen meine Denkanstöße oder besser gesagt „freundlich-ironischen“ Kritiken auf fruchtbaren Boden. Ich erinnere beispielsweise an den Gretel-Klein-Platz, für dessen einst traurigen Zustand sich Ehrenamtliche verantwortlich fühlten und bald darauf Abhilfe schufen. Selbstverständlich habe ich auch unsere Lokalpolitiker und Mandatsträger hin und wieder an ihre Pflichten, bzw. Versäumnisse erinnert; aber ich habe nie Namen genannt oder gar jemanden beleidigt. Die Betroffenen fanden meine Formulierungen eher heiter, auch zutreffend, und ich

pflege nach wie vor zu allen ein freundschaftliches Verhältnis. Natürlich wird jeder darüber nachgedacht haben, was die Kerberede an brisanten Themen beinhaltete und es zeigte sich ja auch entsprechende Reaktionen. **LOK:** Wo Licht ist, das ist auch Schatten. Will sagen: Wenn man ganz vorne steht so wie Du das jahrelang ehrenamtlich getan hast, wenn man sich mit manchen Themen kritisch auseinander setzt, so wie Du, und auch so manches bewegt hat, hat man nicht nur Freunde um sich herum, sondern auch Kritiker und Neider. Da braucht man ein dickes Fell. Wie bist Du die ganzen Jahre mit Kritik umgegangen?

ES: Ich bin durchaus offen für Kritik – wo sie angebracht ist – und ich beharre nicht nur auf meinem

eigenen Standpunkt. Wer austellt, sollte auch einstecken können. Zu Gesprächen bin ich gerne bereit. Betroffen machten mich 2012 kurz nach der Kerb Leserbriefe in der Zeitung über „Ausschreitungen beim Festzug“. In der Tat hatte eine teilnehmende Fußgruppe (vereinsbedingt äußerst gruselig maskiert) jüngere Kinder unter den Zuschauern bewusst



EIN LETZTES PROSIT als Kerwemutter. Evelyn Schenkelberg am Kerbfrühschoppen. (Bild: Karl-Heinz Steingässer)

erschreckt, war sogar aus dem Festzug ausgesert und hatte die verängstigten Kinder verfolgt. Natürlich fiel dieses verantwortungslose und dumm-dreiste Gebaren auf die IG zurück. Ich konnte zum einen die empörten Eltern verstehen, zum anderen ärgerte ich mich über die Pauschalierung, der gesamte Festzug sei ein reines Fiasko gewesen. Ich habe daraufhin persönlich die Leserbriefschreiber kontaktiert, mich für die betreffende Gruppe entschuldigt und die Sache geklärt. Das musste sein; alleine schon deshalb, um das Image der IG zu wahren. Die Verursacher wurden übrigens von der Teilnahme an zukünftigen Festzügen wegen Missachtung der für den Umzug geltenden Verhaltensregeln ausgeschlossen.

LOK: 16 Jahre hast Du die Ewwersch-ter Kerb als deren oberste Repräsentantin geführt und warst im Stadtteil Vereinsleben ganz vorne mit dabei. Und jetzt hast Du den Entschluss gefasst, nicht nur den Zylinder an den berühmten Nagel zu hängen, sondern auch Deinen Vorsitz in der Interessengemeinschaft Eber-

städter Vereine abzugeben. Was ist der Grund hierfür?

ES: Personelle Veränderungen im geschäftsführenden Vorstand hatten gravierende Maßnahmen zur Umstrukturierung der Vereinsführung seit Herbst 2016 zur Folge, mit denen ich nicht konform gehe und daher aus Gewissensgründen nicht zustimmen kann. Die IG Vers-eine präsentiert unseren Stadtteil sehr positiv. Die Zahl der Neueintritte ist in den letzten Jahren angestiegen auf derzeit über 70 Mitgliedsvereine. Neben der Kerb haben wir seit Frühjahr 2011 das Angebot an gemeinnützigen Aktivitäten und Projekten erweitert und zudem eine äußerst gute finanzielle Basis geschaffen. Weshalb und wozu Änderungen? Ich mache aber den jüngeren „Refor-

mern“ den Weg frei und habe daher schon bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung meinen Rücktritt angekündigt. Bei der Neuwahl im April 2018 stelle ich mein Amt als Vorsitzende zur Disposition und ziehe mich aus dem IG-Vorstand zurück. Das gilt natürlich auch für das 18-jährige Kerb-Management, das ich somit niederlege, und das Amt der Kerbemutter.

ES: Es hat mir immer viel Freude gemacht. Der Kerbemutter-Ruhestand getreu dem Motto „Rente mit 67“ hat bereits begonnen. Ich hoffe und wünsche für Eberstadt, dass sich eine deutlich jüngere Frau oder nach 26 Jahren vielleicht wieder ein junger Mann für dieses Amt findet. Kerbeväter oder -mütter sind in der Regel ziemlich jung.

LOK: Ein so rühriger und aktiver Mensch, der Du ja ohne Zweifel bist, kann doch nicht einfach so von 100 auf Null umschalten. Oder doch? Wird Dir nicht zukünftig etwas fehlen, oder hast Du schon neue Pläne „im Köcher“?

ES: Wenn mir ab nächstem Frühjahr etwas fehlen würde, hätte ich mir nicht den Rückzug aus der IG selbst „verordnet“. Ich bleibe meinen vielen Vereinen als aktives Mitglied, teilweise auch im Vorstand, weiterhin treu mit Schwerpunkt Geschichtsverein und Kulturellem Förderverein Ernst-Ludwig-Saal. Vielleicht bringe ich auch wieder ein Buch heraus; die letzte Edition liegt 10 Jahre zurück. Auf jeden Fall wird man mich nach wie vor auf Vereinsfesten und kulturellen Veranstaltungen treffen. Und die Kerb genieße ich in Zukunft als Besucherin! Ach ja, und dann gibt es auch noch meinen Mann, unseren Hund, Haus und Garten, Urlaubsreisen, und, und, und ...

LOK: Wir bedanken uns für das Interview und wünschen Dir, liebe Evelyn, für Deinen weiteren „Ruhe- oder Unruhestand“ das Allerbeste! (Das Interview führte Ralf Hellriegel)



Wann: Sonntag, den 03.09.2017
Beginn um 11 Uhr
Wo: Geibel'sche Schmiede
Da-Eberstadt, Oberstr. 20

Hannelore und Reiner Schembs
überreichen dem Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. den Inhalt eines Barrique-Fasses voll Wein.

Die rheinhessische Weinprinzessin Jennifer Henn und das Weingut Richard und Frank Kühn aus Dienheim sind bei der Weinübergabe anwesend. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch die Gruppe Starlights.

Für das leibliche Wohl sorgt der Club der Kochenden Männer der Chuchi Philipp Delp Darmstadt-Eberstadt. Wir freuen uns auf eine weinselige Veranstaltung.

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2017
15.-18. September **Bessunger Kerb**
17. Dezember **8. Waldweihnacht**
auf der Ludwigshöhe
Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen + Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

Am Kerbsamstag: Bessunger Stadtteillauf

BESSUNGEN (ng). Die Turngemeinde Darmstadt-Bessungen (TGB) veranstaltet am 16. September ihren traditionellen 29. Mercklauf.



Die Laufstrecke geht mitten durch die Parkanlage des Orangeriegartens sowie durch die verwinkelten Straßen, in denen sich viele unter Denkmalschutz stehende Fachwerkhäuser befinden und auch Häuser des Jugendstils zu bestaunen sind. Der Mercklauf ist seit Jahren fester Bestandteil der Bessunger Kerb. Der Vorstand der TGB

wünscht sich zu diesem Stadtteillfest mit dem Mercklauf wie in den vergangenen Jahren besonders viele jugendliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

aber natürlich können auch Interessenten aller Altersgruppen mit ihrer Meldung dazu beitragen, den Orangeriegarten mit Leben zu füllen. Die Anmeldung ist möglich über die Internetseite www.stadtteillauf.de. Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind bis 30 Minuten vor Start möglich. (Bild: H.-W.Schambach)

Stadt schließt Wasserspielplatz im Wolfskehlschen Garten

BESSUNGEN (ps). Die Wissenschafterstadt Darmstadt nimmt den Wasserspielplatz im Wolfskehlschen Garten kurzfristig außer Betrieb. Dort hatten sich bei Stürzen zuletzt immer wieder Kinder verletzt. „Wir wissen, dass der seit mehr als fünfzig Jahren bestehende Wasserspielplatz gerade bei den Kleinen äußerst beliebt ist“, sagt Baudezernentin Barbara Boczek.

„Aber die Sicherheit und die körperliche Unversehrtheit der Kinder haben für uns absoluten Vorrang.“ Auf dem Spielplatz war es, wie das Grünflächenamt mitgeteilt hatte, in diesem Sommer mehrfach zu Unfällen gekommen, Kinder rutschten auf dem veralgten und dadurch glitschigen Untergrund oft aus.

Es hat sich gezeigt, dass die bislang durchgeführte Reinigung nicht ausreicht, um die Unfallgefahr zu beseitigen. Das Wasser kann nicht richtig abfließen und der Untergrund kann nicht richtig abtrocknen.

Um weitere Unfälle zu vermeiden, wird deshalb für den Rest der Saison das Wasser abgestellt. Die Anlage soll so umgebaut werden, dass das Wasser gut abfließen und der Belag gut abtrocknen kann. Die Wiederinbetriebnahme des Wasserspielplatzes ist deshalb erst nach dem Umbau möglich, wofür die erforderlichen Mittel noch bereitgestellt werden müssen. Die Fachverwaltung schätzt die Umbaukosten auf etwa 80000 Euro. (Bild: Ralf Hellriegel)



Eberstädter Friedhof: Baumfällungen wegen Pilzbefall

EBERSTADT (ps). Ein sich seit Jahren in Deutschland ausbreitender Pilz zwingt die Stadt Darmstadt zur Fällung von 20 Kiefern auf dem Eberstädter Friedhof. Durch das trockene bis feucht-warme Frühjahr und den heißen, schwül-warmen Sommer breitet sich aktuell eine

sind bereits so stark geschädigt, dass eine Fällung erfolgen muss. Bei weiteren 22 Kiefern ist dies für die Zukunft zu befürchten“, erläutert Boczek die schwierige Situation. Der Pilz liegt konstant am und im Baum vor, wird aber erst pathogen, wenn die äußeren Rah-

für eine Erkrankung durch den Pilz, dessen Schadbild man zunächst durch Verbräunung der Triebspitzen und später ganzer Äste erkennen kann, bis alles braun ist. Sowohl junge, als auch ältere Bäume können betroffen sein. „Die Fällung der Kiefern zum



20 KIEFERN „fallen“ dieser Tage auf dem Eberstädter Friedhof wegen Pilzbefalls der Motorsäge zum Opfer. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Krankheit aus, die bei Kiefern ein Triebsterben verursacht. Stadträtin Barbara Boczek: „Wir bedauern die Fällung von 20 Kiefern auf dem Eberstädter Friedhof außerordentlich. Um eine Ausbreitung so gut wie möglich zu verhindern, haben wir jedoch derzeit keine andere Wahl. Mittlerweile sind 42 Kiefern auf dem Friedhof in Eberstadt befallen und 20 davon

menbedingungen es ermöglichen und eine Schwächung durch weitere Faktoren hinzukommt, wie etwa Trockenheit im Boden bei gleichzeitig feucht-schwülen Luftverhältnissen. Kiefern, die unter eher rauen Witterungsbedingungen aufwachsen und damit eine geringe Wüchsigkeit aufweisen, haben die höchste Anfälligkeit

jetzigen Zeitpunkt ist erforderlich, weil die Bäume so geschwächt sind, dass sie umfallen beziehungsweise Teile davon herabfallen können und Personen oder Grabstätten beschädigen können. Mit der Fällung soll auch ein weiteres Ausbreiten des Pilzes und weiterer Schädlinge vermieden werden“, so Stadträtin Boczek abschließend.



DACHDECKEREI ZIMMEREI BAUSPENGLEREI

Alles rund um Dächer und Holzbau:

Bedachungen Neueindeckung Abdichtung Sanierung
Reparaturen Wärmedämmung Dachflächenfenster
Entwässerung Dachrinnen Reinigung Wartung

Holz-An- u. Aufbauten Dachstühle Gauben Balkone
Fassadenverkleidungen Terrassen Pavillons

Anhängerkranverleih
und vieles mehr von ...

Jakobstraße 4
Tel: 06151-954953
www.holzbau-daechert.de

Dach – Dächer – **DÄCHERT**
64297 Darmstadt-Eberstadt
info@holzbau-daechert.de



Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 061 51 / 59 24 86

Auf zum Bäderprofi
... weil dort der Kunde
die erste Feige spielt!

- Gestalten Sie mit uns Ihr neues, schönes Wohlfühlbad
- fachkundige Beratung von der Planung bis zur Ausführung komplett aus einer Hand
- 3D-Badplanung durch Dipl.-Architekten
- Festpreisvereinbarung



Heidelberger Landstraße 213
64297 DA-Eberstadt
Tel.: 06151 506053
www.richter-bad.de



**Renovieren,
Wand & Boden
- alles aus einer Hand!**

Rollos, Gardinen,
Tapeten, Bodenbeläge,
Malerarbeiten...

„Gesund schlafen - schöner wohnen“ Kniess
www.raumausstattung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07 Betten- & Raumausstattung

Flohmarkt „Rund ums Kind“

BESSUNGEN (ng). Am 28. Oktober von 14-16 Uhr, Aufbau ab 13 Uhr in der Eiche-Halle, Kronstädter Weg 12, 64295 Darmstadt. Standgebühr 8 Euro – Tische stehen zur Verfügung. Tischreservierungen per Mail: kinderflohmarkt_abi18@web.de. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Veranstalter: Abijahrgang 2018 der Edith-Stein-Schule in Darmstadt.



DECHERT
BESTATTUNGEN • VORSORGE

zuhören beraten begleiten



(DA) 06151 96810
Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Gesicherte Zukunft für die Whippets

HEIMSTÄTTE (hf). Sportlicher Erfolg auf überregionaler Ebene, eine gute und nachhaltige Jugendarbeit, ein aktives Vereinsleben – eigentlich haben die Whippets alles, was einen rundum erfolgreichen Sportverein auszeichnet. Nur eines fehlt den Whippets: Planungssicherheit, denn zurzeit wird ihnen ihre Baseball-Anlage an der Eschollbrücker Straße nur monatsweise verpachtet.

„Als Heimstätten-SPD setzen wir uns für eine erfolgreiche Zukunft aller Sportvereine in unserem

ben und den Whippets langfristig zu verpachten. Nur so kann der Verein sinnvoll und zukunftsicher investieren. Rita Beller, Stadträtin und stellvertretende Vorsitzende der SPD Heimstättensiedlung hat deshalb ange-regt, einen entsprechenden An-trag an den Magistrat zu stellen. Eine Anregung, die von der Frak-tion gerne aufgenommen wurde. „Wir haben einen Antrag formu-liert, in dem der Magistrat ge-be-ten wird, mit der BIMA zu ver-handeln, zu welchen Konditio-nen ein Kauf des Memory Fields



Bild: Ralf Hellriegel

Stadtteil ein. Dazu gehören ganz besonders auch die Whippets, die seit vielen Jahren eine tolle Arbeit leisten“, so Albert Krzystofik, Vorsitzender der SPD Heimstättensiedlung. Das Memory Field, auf dem die Baseball-Anlage errichtet wurde, gehört aktuell noch der BIMA. Es wäre im Sinne der Stadt und des Vereins, das Gelände zu erwer-

folgen könnte und der Stadt-verordnetenversammlung bis zum 15.11.2017 über das Ergeb-nis zu berichten. Sollten die Ver-handlungen positiv verlaufen, könnte dann noch in den Haus-halt 2018 genug Geld für einen Erwerb der Fläche eingeplant werden“, so Moritz Röder, sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Darmstadt.

Aktion „Blitz for Kids“ für angepasstes Fahren



GRÜNE UND GELBE KARTEN verteilten Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Heine-Schule letzte Woche in der Moltkestraße. Bei der hessenweiten Aktion „Blitz for Kids“ haben die Kids zusammen mit Polizeibeamten vor der Grundschule Autofahrer „kontrolliert“.

Eine grüne Karte gab es, wenn das Tempolimit eingehalten wurde. Die gelbe Karte durften die Schüler ziehen, wenn das Tempo nicht angepasst, also zu schnell war. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Autofahrer für ihr vorbildliches Verhalten zu loben oder aber auf die Gefah-ren zu schnellen Fahrens hinzuweisen. Schon ein paar Kilometer zu schnell können über Leben und Tod entscheiden. Denn überhöhte Geschwindigkeit ist laut Polizeistatistik die Unfallur-sache Nummer eins auf hessischen Straßen. Zum einen können Kinder aufgrund ihrer Größe den Verkehr nur schwer einschätzen. Zum anderen werden sie häufig von Autofahrern zu spät oder gar nicht gesehen.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Christel Sprößler auf Wahlkampftour in der Heimstätte: „Sie fragen – ich antworte!“



BUNDESTAGSKANDIDATIN Christel Sprößler (SPD) im Wahlkampf-Talk am 28. August im der Heimstättensiedlung. (Zum Bericht)

In die SPD tat sie 1994 ein, ist seit über vier Jahren in der hes-sischen Landespolitik aktiv und seit 2015 im Landesvorstand der Hessen-SPD. Christel Sprößler auf die Frage: „Was möchten Sie in Berlin erreichen?“: „Als ihre Abgeordnete im Deutschen Bundestag möchte ich wie ein

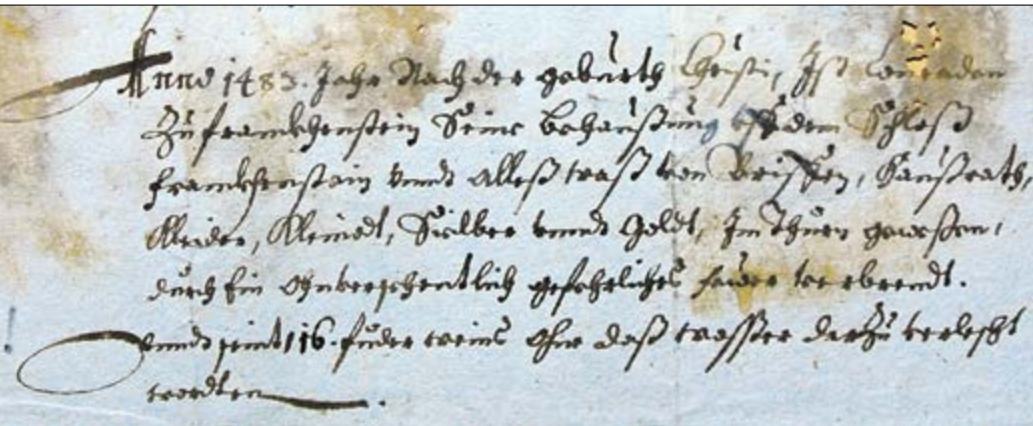
Scharnier zwischen der Wissen-schaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis wirken, Interes-sen zusammenführen und der gesamten Region eine starke Stimme verleihen. Ich setzte mich für die Werte ein, die unser Land ausmachen: Demokratie, Freiheit und Soziale Gerechtig-keit. Alle sollen auf diese Werte vertrauen, frei und sicher leben und die gleichen Möglichkeiten haben, ihren persönlichen Le-bensweg zu gehen. Mein schar-fer Blick für die Aufgaben und Probleme von Kommunen, Städten und Landkreisen helfen mir hierbei. Denn ich weiß aus meiner Tätigkeit: Hier vor Ort entscheidet sich, ob Kinder und Jugendliche gut aufwachsen, ob ältere Menschen gut versorgt sind, ob Menschen unterschied-licher Herkunft friedlich zusam-menleben und ob jeder ein be-zahlbares Dach über dem Kopf findet. Deshalb habe ich als Schwerpunkte für meine Wahl-kampf folgende Themen ge-wählt: gute Zusammenarbeit, gute Bildung, gute Arbeit, gutes Wohnen“.

Die Fragen der interessierten Zuhörer aus der Heimstättensiedlung beschäftigten sich mit der Rente, der Kinderbetreuung und den Kita-Gebühren. Hier traf Christel Sprößler klare Aus-sagen: „Das Renteneintrittsalter darf nicht weiter steigen. Das Rentenniveau soll bei 48% ver-bleiben, der Frauenarmut im Alter muss entgegen gewirkt werden. Bei der Erwerbsminde-rungsrente müssen Verbesse-rungen erfolgen. Bildung von der Kita bis zur Uni muss kosten-frei sein, denn die Chancen-gleichheit muss verbesserte werden.“

Kostenlose Führungen und Neues von Burg Frankenstein

EBERSTADT (hf). Am „Tag des Denkmals“ am 10. September finden kostenlose Burgführungen ab 12 Uhr zu jeder vollen Stunde auf der Burg statt. Dr. Erich Kraft, Historiker und lang-jähriger Gymnasiallehrer, klärt auf über die Baugeschichte der Burg und das uradelige Ge-schlecht derer von und zu Fran-kenstein. Auch einige Worte zu den Monsterlegenden werden gesagt, obwohl die mit Burg Frankenstein rein gar nichts zu tun haben, sondern lediglich geschäftstüchtige Erfindungen sind. Außerdem gibt es eine kleine Ausstellung mit einem Burgmodell von 1550.

Näheres zum Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein: www.eberstadt-frankenstein.de



BEIM STÖBERN im Privatarchiv der Freiherren von Franckenstein hat Dr. Kraft ein Dokument entdeckt, das von einem Brand in der Burg berichtet, der mit Wein gelöscht wurde, nachdem das Wasser bereits aufgebraucht war. Der abgebildete Text heißt in heutigem Deutsch: „Anno 1483 Jahr nach der Geburt Christi ist Conrad zu Frankenstein seine Behausung auf dem Schloss Frankenstein und alles was von Briefen, Hausrat, Kleidern, Kleinod, Silber und Gold im Turm gewesen durch ein unvorhergesehenes, gefährliches Feuer verbrannt, und sind 16 Fuder Wein (=13000 Liter! oder 90 volle Badewannen) ohne das Wasser dazu verlöscht worden.“ (Zum Bericht)

**KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“:
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für **€ 5,50**

**Hausflohmarkt am 23. September**

Geschirr, Besteck, Gläser, Kleidung, Möbel, Lampen, Elektrogeräte und ganz viel mehr...
Nur am Samstag, 23.09.2017 von 11:00 bis 15:00 Uhr
Heinrichwingertsweg 70
Infos unter 0175 2911747

**RÜCKBLICK**

September 1842 Gründung des Gesangsvereins Frohsinn Eberstadt
2. September 1967 Untersichtsaufnahme an der Heinrich-Hoffmann-Schule. Die offizielle Einweihung erfolgte erst am 10. Februar 1968.
11. September 1817 Öffnung der Hofbibliothek (heute ULB Darmstadt) für die Öffentlichkeit

**Die Fernsehritzen**

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang:
37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger



Herausgeber, Satz, Gestaltung
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen
Ellen Hellriegel

Bilder
Ralf Hellriegel (rh) verantw.

Vertrieb
Hundal Direktwerbung GmbH
Ferdinand-Porsche-Straße 2E
63073 Offenbach

Erscheinungsweise
14-täglich donnerstags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Volksbank Darmstadt – Südhessen: Treue Angestellte geehrt

DARMSTADT (hf). Für 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Darmstadt - Südhessen hat das Jahr 2017 eine besondere Bedeutung. Seit mehr als 40 beziehungsweise 25 Jahren setzen sie sich im Kundengeschäft oder internen Dienstleistungszentren für die Volksbank und ihre Kunden ein. Diese besondere Verbundenheit über Jahrzehnte hinweg, würdigten die Bankverantwortlichen mit einer zentralen Feierstunde am vergangenen Freitag. Vorstandssprecher Michael Mahr dankte ihnen für die geleistete Arbeit und hob den hohen Stellenwert langjähriger und erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervor. Schließlich – so Mahr – seien sie es, die nicht nur großes Vertrauen bei den Kunden genießen, sondern auch kostbare Erfahrungen, Know-how und Werte an junge und neue Kollegen weitergeben. „Nur so kann ein Unternehmen wie die Volksbank seit über 155 Jahren bestehen“.

1977 begannen Dagmar Merz, Elke Meyer und Gerhard Sigmüller ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. Bankkaufmann bei einem der Vorgängereinstitute der heutigen Volksbank Darmstadt - Südhessen. Seitdem schlagen ihre Herzen für Service und Beratung. Nach fast dreißig Jahren im Kundenservice der Filiale Walldorf gehört Elke Meyer heute zu den ver-

trauten Gesichtern in der Filiale Mörfelden. Dagmar Merz wird für ihr Wissen und ihre langjährige Erfahrung als Privatkunden-

handels und dem Auslands-geschäft geht. Dank und Anerkennung auch wurden Franz Schäfer aus Heppenheim und Rein-

Angelika Eiselt, Tanja Emig, Nicole Haumann, Thorsten Jung, Sonja Lochmann, Torsten Lösch, Iris Morweiser, Anita Nold, Kers-



26 ANGESTELLTE der Volksbank Darmstadt - Südhessen wurden für insgesamt 775 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. (Zum Bericht) (Bild: Volksbank Darmstadt-Südhessen)

betreuerin von ihren Kunden in Wallerstädten und Groß-Gerau geschätzt. Quasi seit Ende ihrer Ausbildung gehörte sie zur Stammbesetzung der Filiale Wallerstädten. Seit Mitte 2016 berät sie ihre Kunden in der Hauptstelle in Groß-Gerau. Gerhard Sigmüller wiederum fand von Beginn an großen Gefallen am Auslandsgeschäft. Heute steht er Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen als Experte zur Seite, wenn es um die komplexen Fragen des Devisen-

hold Schuh aus Reichelsheim für ihr 45-jähriges Jubiläum ausgesprochen. Sie genießen aktuell die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit. Zusammen mit seinen Vorstandscollegen Matthias Martiné sowie mit dem Betriebsratsvorsitzenden Uwe Kuhl und Personalleiterin Susanne Eisert gratulierte Michael Mahr darüber hinaus folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit: Stefanie Bender, Annette Dietz,

tin Ostendorf, Tanja Peter, Bernt Riedl, Bettina Schlosser, Andrea Schmitz, Kai Schröder, Angelika Steitz, Anja Tinat und Andrea Wittmann. Wie gut das Miteinander bei der Volksbank funktioniert, zeigt sich auch an den weiteren 60 Jubilaren, die dem Kreditinstitut in ganz unterschiedlichen Funktionen seit 10, 20 und 30 Jahren loyal verbunden sind. Alle Jubilare gemeinsam bringen 2.145 Volksbankjahre zusammen.

Sparkasse Darmstadt: 14 junge Menschen starten ins Berufsleben

DARMSTADT (hf). Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen: Am 1. August starteten 14 junge Menschen bei der Sparkasse Darmstadt in ihre Ausbildung bzw. ihr duales Studium. Für das Berufsfeld Bankkauffrau oder Bankkaufmann ist die Sparkasse Darmstadt einer der größten Ausbildungsbetriebe in Südhessen. Auch das Berufsfeld Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen gewinnt für die Sparkasse weiter an Bedeutung. „Bei der Ausbildung ist Kreativität und Vielseitigkeit gefragt, denn jeden Tag haben die Auszubildenden mit Menschen zu tun, die ihnen von ihren Plänen und Wünschen oder ihren geschäftlichen Projekten erzählen“, so Heiko Sattler, Ausbildungsleiter der Sparkasse Darmstadt. Die Ausbildung in der Sparkasse folgt einem innovativen Konzept, das allen Auszubildenden die Möglichkeit bietet, ihre Stärken gezielt auszubauen. „Die Zusammenarbeit mit erfahre-

nen Kolleginnen und Kollegen im Team, die bei schwierigeren Fragen unterstützen und hilfreiche Tipps geben können, ge-

Bachelor of Arts (B.A.) bietet die Sparkasse jungen Menschen die Möglichkeit, Berufspraxis und Studium clever miteinander zu

pas kaum besser sein könnten. Denn neben der guten Ausbildung gibt es hervorragende Weiterbildungsangebote. Wei-



hört ebenfalls zu unserem erfolgreichen Ausbildungsprogramm“, so Sattler. Mit einem dualen Studium zum

verbinden. Für die 14 jungen Menschen bedeutet das, dass die beruflichen Perspektiven in der größten Finanzgruppe Euro-

tere Informationen gibt es auch unter sparkasse-darmstadt.de/karriere. (Bild: Sparkasse Darmstadt)

Farbanschlag auf Vogelpark Exokan: Vogelliebhaber fassungslos

HEIMSTÄTTE (hf). In der Nacht zum 9. August kam es zu einem Farbanschlag auf den Vogelpark

Schaukästen wie Veranstaltungspakete, die in und um die Heimstätte aufgestellt waren,

Vogelliebhabervereins René Kern zeigte sich erschüttert. Er verstehe die Hintergründe

ten Verein schaden wolle. Kern meinte weiterhin: „Unser Verein versucht seit Beginn des Jahres, den Vogelpark Exokan, der sechs Jahre lang leerstand, wieder in einen ansehnlichen Ort für Tier und Mensch in der Heimstätte und für ganz Darmstadt und Umgebung herzurichten. Ich verstehe nicht, wieso man einem Verein, der sich dem Tierwohl verschrieben hat, schaden möchte.“ Des weiteren wurden auch Plakate entwendet, die auf eine bevorstehende Veranstaltung hinweisen sollten. Der Verein, der auf Spenden angewiesen ist, um die in die Jahre gekommenen Volieren zu sanieren, muss nun diesen Rückschlag verkraften. Er hofft jetzt auf Hinweise aus der Bevölkerung. Anzeige wurde bereits erstattet. (Bild: Ralf Hellriegel)



Exokan in der Heimstättensiedlung. Hierbei wurden sowohl mit grünem Farblack be-

schmutzt. Der Vorsitzende des

nicht, warum man dem erst Anfang des Jahres neugegründeten

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

**ENTE
BRINGT
ENERGIE*
INS LEBEN.**

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



**„Darmstädter Hof“
Simmermacher**

GENIEßEN SIE FRISCHES AUS DER REGION!

6. bis 17. September
**Fisch-
Wochen**

Genießen Sie unseren Biergarten abseits vom Straßenlärm!

180 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –



**ÖKOLOGIE & ÖKONOMIE
ZUSAMMEN DENKEN
DARUM GRÜN WÄHLEN**

5. September
18.00 Uhr
Justus-Liebig-Haus

Mit
Winfried Kretschmann
und Daniela Wagner

www.wir-machen-drucksachen.de

NEUE NACHRICHTEN
**BESSUNGER
LOKALANZEIGER**
Immer mittendrin

**Reisebüro
Bergsträsser**
ferienprofi dpd
06151 2788800
06151 2788801
www.reise-bergstraesser.de

www.HoTi-EVENTS.de

08.09.17 Urban Priol
01.11.17 Tobias Mann
15.11.17 Wolfgang Ambros
08.12.17 Night Fever
15.12.17 Ramon Chormann
16.12.17 Strassenjungs

Bischofsheim
Brauerei
Ramon „In de Wertschaft“
Chormann
03.11.17 Raunheim
12.11.17 Hofheim
25.11.17 DA-Eberstadt
17/19.11. Zeppelinheim
03.12.17 Erzhäusen
12.12.17 Gustavsborg

VVK bei allen bekannten VVK-Stellen,
im Internet unter www.adticket.de

**Schwanenstraße 37
64297 Darmstadt-
Eberstadt**

Fachgeschäft für
Haushaltswaren & Reisegepäck
Steindl - Der Laden
Telefon 06151 593435
steindl-der-laden@gmx.de

96 96 93

DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Jubiläumsfest: 450 Jahre Residenzstadt



(Bild: Hessische Hausstiftung)

DARMSTADT (hf). Mit der von Landgraf Philipp dem Großmütigen testamentarisch verfügten hessischen Landesteilung erbte sein jüngster Sohn Georg im Jahre 1567 die als Landgrafschaft Hessen-Darmstadt bezeichnete Obergrafschaft Katzenelnbogen – ein vernachlässigtes und weitgehend unterentwickeltes Gebiet, das der neue Landesfürst in nur wenigen Jahrzehnten mit viel Geschick und reger Bautätigkeit in ein blühendes Territorium verwandelte. Den kleinen Ort Darmstadt, der zu dieser Zeit rund 1500 Einwohner zählte, erhob Landgraf Georg I. zur Residenz. 350 Jahre lang wurden die Landgrafschaft und das spätere Großherzogtum von Hessen und bei Rhein von Georgs Nachkommen regiert. Deren Erbe wirkt – auch noch 100 Jahre nach der Absetzung des letzten Großherzogs – vor allem im kulturellen Bereich in Darmstadt nach.

450 Jahre Residenzstadt

Unterstützt von der Wissenschaftsstadt Darmstadt haben sich verschiedene, in und um das Residenzschloss angesiedelte Darmstädter Kulturinstitutionen zusammengetan, um mit einem die unterschiedlichsten Sparten berührenden Programm das Ju-

biläum „450 Jahre Residenzstadt Darmstadt“ zu feiern. Dabei sind Ausstellungen, Buchpräsentationen, Musikveranstaltungen und Führungen. Beteiligt sind neben dem Landesmuseum, dem Jagd-schloss Kranichstein, dem Schlossmuseum, der Großherzoglich-Hessischen Porzellansammlung und dem Hessischen Staatsarchiv auch das Deutsche Polen-Institut, die ULB, die evangelische Stadtkirche und die Residenzfestspiele Darmstadt. Das Jubiläumsprogramm endet am 30. November mit dem offiziellen Festakt der Stadt Darmstadt in der Centralstation.

Das Jubiläumsfest

Um das Residenzschloss als Mittelpunkt der Stadt und der ehemaligen Residenz in das Bewusstsein der Bürger zu rufen, findet als feierlicher Höhepunkt des Jahresprogramms am 3. September 2017 ab 11 Uhr ein Sommerfest auf der Bastion und im Schlossgraben des Darmstädter Residenzschlosses statt. Nach der offiziellen Eröffnung durch Oberbürgermeister Jo-chen Partsch und Donatus Landgraf von Hessen erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Straßenkünstlern, Puppenspielen und Jongleuren, das zu

einer Zeitreise durch die Jahrhunderte einlädt. Bei einer historischen Modenschau werden Kostüme aus der Zeit der Renaissance bis zum Jugendstil präsentiert, und das Schlossmuseum bietet Führungen zum Darmstädter Glockenspiel und durch die aktuelle Fabergé-Ausstellung an. Den Festtag beschließt um 17 Uhr ein Glockenspielkonzert.

Friedhof Eberstadt: Soldatengrab geschändet



EIN GROSSFLÄCHIGES SOLDATENGRAB auf dem Friedhof Eberstadt wurde in der Nacht zum Donnerstag (18.) erheblich beschädigt. Unbekannte haben von dem Denkmal circa 25 Namenstafeln abgehiebt und zum Abtransport bereit gelegt. Neben Sachbeschädigung und versuchtem Diebstahl wird auch wegen Störung der Totenruhe ermittelt. Hinweise nimmt die Polizei in Pfungstadt unter Tel. 06157/9509-0 entgegen. (Bild: Ralf Hellriegel)

Im Gleichgewicht bleiben! Mit medizinischer App gegen Schwindel trainieren

(White-Lines). Wem häufig schwindlig wird, der sollte weder Auto noch Fahrrad fahren, das Treppensteigen wird zum Abenteuer. Schwindel ist ein komplexes, häufig schwer therapierbares Krankheitsbild. Viele Betroffene ziehen sich zurück – in vermeintliche Sicherheit. Häufig unnötiger Weise. Denn neben dem gut erforschten Spezialextrakt EGb 761 aus Blättern des Ginkgobaumes kann ein neues, App-gestütztes Bewegungstraining Wege aus der Krankheit eröffnen. Da Menschen aufrecht gehen, benötigt unser Gehirn einen ununterbrochenen Strom an Bewegungs- und Positionsmeldungen vom Gleichgewichtsorgan im Innenohr, von den Augen, von Sensoren in Muskeln und Gelenken. Mit zunehmendem Alter jedoch lässt die Durchblutung des Gehirns und des Innenohrs und damit die Verarbeitung dieses Informationsstroms mehr und mehr nach. Betroffene nehmen Scheinbewegungen wahr, manchen wird einfach schwarz vor Augen, manche beschleicht sich ein Gefühl ständiger Unsicherheit und Instabilität. Um die Lebensqualität wieder herzustellen, hilft bei bestimmten Schwindel-Formen eine medi-

kamentöse Therapie zusammen mit Bewegungstraining.

Bewegungstraining – jetzt App-gestützt

Um das Gleichgewicht zu trainieren, gibt es inzwischen eine

Dem gutartigen Lagerungs-schwindel, dem akuten Ausfall eines Gleichgewichtsorgans, sowie dem chronischen Schwindel. Ärzte können diese App ihren Patienten kostenlos zur Verfügung stellen, nachdem sie die genaue Ursache des Schwin-

Möglichkeit¹⁾. Der pflanzliche Wirkstoff fördert die Durchblutung und erhöht damit die Lernfähigkeit des Gehirns deutlich. Denn unser Gehirn schafft – auch in höherem Alter – immer wieder neue Verbindungen und Verschaltungen. Diese Anpas-

von 1-2 Tabletten erreicht. Trainingsapp plus Ginkgo-Spezialextrakt – ein starkes Team zur Therapie durchblutungsbedingten Schwindels.

1) C. Basta, Die Medizinische Welt 2017, 68 46-52



Schwindeltherapie als Smartphone-App. „Tebonin – Übungen gegen Schwindel“ ist eine wissenschaftlich fundierte, als Medizinprodukt zertifizierte Anwendung. Sie wurde zur Behandlung von drei häufigen Schwindel-Formen entwickelt:

dels diagnostiziert haben. Wer den Nutzen von Gleichgewichtstraining noch weiter steigern will, hat mit dem Ginkgo-Spezialextrakt in Tebonin intens 120mg (rezeptfrei in der Apotheke) eine bewährte und wissenschaftlich gut untersuchte

sungsfähigkeit wird als „Neuroplastizität“ bezeichnet. Verbessert sich die Neuroplastizität, unterstützt das den therapeutischen Effekt des Anti-Schwindel Trainings immens. Die volle Wirksamkeit wird nach mehreren Wochen täglicher Einnahme

„Immobilien haben etwas mit Vertrauen zu tun.“

Reiner Dächert, seit 24 Jahren Immobilienmakler in Darmstadt

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
mail@daechert-online.de
www.daechert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**

Alfred Mittermeier mit „Ausmisten“ im halbNeun-Theater



DARMSTADT (hf). Nach der Theaterpause geht es im halbNeun-Theater mit neuem Schwung weiter. Wir leben in Zeiten, in denen sich Klarheit, Übersicht und Vernunft verabschieden. Mitten im Garten Eden wächst das Chaos. Unkraut gedeiht und Neurosen blühen. Hüben wie drüben, Kraut und Rüben! Besorgte Bürger besorgen es sich selbst, indem sie besorgniserregende Politiker zu Staatsmänner/Innen wählen. Die Mitte rückt nach rechts, weil sie nicht mehr weiß,

wo vorn und hinten ist. Der Gutbürger als Wutbürger. Der Garten verwildert. Zeit zum Ausmisten! Mit dem Beil der Satire und der Sense des Humors holt sich Alfred Mittermeier die Mistmacher aus dem Garten. Es wird geackert, gegabelt, geschnitten und gefällt, bis dass der letzte braune Ast gehäckselt ist und das ewige Licht leuchtet. Eine abendfüllende Schererei, bei der selbst der Künstler licht wird. Darauf ein Helles! Am 16. September um 20.30 Uhr im halbNeun-theater, Sandstraße 32, 64283 Darmstadt. Karten erhalten Sie bei allen Vorverkaufsstellen, über die Internetseite des halbNeun Theaters sowie an der Abendkasse. (Bild: Veranstalter)

WICHTIGE RUFNUMMERN	
♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 89619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bestattungen Willenbücher	06151 64705
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflege-team Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	01805 607011

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen! Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

SENF-SPEZIALITÄTEN

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Gleichgewicht“ und Ihrer Telefonnummer an den

Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 14. September 2017 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.breitwieser-bestattungen.de

Ringstraße 61
64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel. 06151 - 55890
Fax 06151 - 592464
kontakt@breitwieser-bestattungen.de
www.breitwieser-bestattungen.de